

Jacques-Emmanuel Schaefer (Hrsg.): Alter und Migration

Tagungsband der 15. Gerontopsychiatrischen Arbeitstagung des Geriatriischen Zentrums an der Universität Tübingen



Der Anteil der MigrantInnen an der deutschen Bevölkerung über 60 Jahre wird sich bis zum Jahr 2030 mehr als vervierfachen. Dadurch werden in Deutschland auch deutlich mehr MigrantInnen als bisher der medizinischen und pflegerischen Hilfe bedürfen.

Obwohl Migration nicht zwangsläufig Krankheit bedeutet, kann Migration auf das Risiko, im Alter zu erkranken, **beeinflussen**. Starke körperliche Belastungen am Arbeitsplatz, erhöhte Arbeitslosigkeit bei niedrigerer beruflicher Qualifikation, ein im Durchschnitt geringerer ökonomischer Status, sprachliche und kulturelle Barrieren, die zu einem schlechteren Zugang zur Gesundheitsversorgung führen oder ein ungeklärter Aufenthaltsstatus mit drohender Abschiebung ins Heimatland können solche Faktoren sein.

ExpertInnen aus verschiedenen Fachbereichen analysieren in diesem Buch die soziale und gesundheitliche Lage älterer MigrantInnen in Deutschland. Sie benennen die Herausforderungen für die Erhaltung der psychischen Gesundheit dieser Männer und Frauen, insbesondere der so genannten Gastarbeitergeneration.

Dr. Jacques-Emmanuel Schaefer, geb. 1969, arbeitete als Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie/Geriatrie am Geriatriischen Zentrum des Universitätsklinikums Tübingen. Zurzeit ist er in der alterspsychiatrischen Abteilung an der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen, Schweiz, tätig.

Verlag/ Hersteller: Mabuse-Verlag GmbH (vgl. <http://www.mabuse-verlag.de/>)

Preis: 19,90 Euro

Erscheinungsdatum: 2009

Seitenzahl: 131 Seiten